

## Ein Urgestein geht in den Ruhestand

Raiffeisenbank Straubing verabschiedet Johann Hafner



Vorstandsmitglied Stefan Hinsken (links) und Vorstandsvorsitzender Rainer Haas (rechts) wünschten Johann Hafner (Mitte) zusammen mit der Betriebsratsvorsitzenden Hermine Gierl (2 v. links) und Judith Kettl, Hauptgeschäftsstellenleiterin in Ittling, alles Gute für die Zukunft.

**Mehr als vier Jahrzehnte ist es her, seit Johann Hafner seine Ausbildung zum Bankkaufmann in der damaligen Raiffeisenkasse Ittling antrat. Jetzt verabschiedet sich der Hauptgeschäftsstellenleiter in Ittling in den Ruhestand.**

„Das Persönliche pflegen“ so lautet das Kredo von Johann Hafner. Mit Erfolg, wie der Vorstand bestätigt. „Er sei einer, der den Genossenschaftsgedanken lebt“, so Rainer Haas, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Straubing. Aktive und dauerhafte Kundenakquisition, Sicherstellung der kundenorientierten Beratung und Bedienung sowie die Funktionsfähigkeit der Geschäftsstelle – diese Aufgaben erfüllte Hafner mit „Respekt, Teamfähigkeit, Offenheit, Begeisterung und Glaubwürdigkeit“, fasste Haas anlässlich der Verabschiedung im Kollegenkreis zusammen.

Vorstandsmitglied Stefan Hinsken bedankte sich für den jahrelangen Einsatz und die Treue zum Betrieb: „Wenn es um seine Geschäftsstelle ging, nahm Johann Hafner kein Blatt vor den Mund“, erklärte Hinsken. Seit seinem Antritt vor 46 Jahren änderte sich einiges. Neben Fusionen und Umfirmierungen von der Raiffeisenkasse Ittling in die Raiffeisenbank Ittling-Aiterhofen bis hin zur heutigen Raiffeisenbank Straubing eG habe sich auch die Technik, die rechtlichen Vorschriften und das Sparverhalten der Kunden geändert.

Doch Hafner hat seinen Humor und Spaß an der Arbeit nie verloren. Seine schönsten Erinnerungen teilte er mit den Gästen während einer Präsentation, die seine Kollegen für ihn vorbereitet hatten. „Hinter den Fotos in der Präsentation stecken unzählige Anekdoten und Geschichten“, erinnert sich Hafner und schmunzelt. Sein Abschied sei jedoch auch geprägt von Dankbarkeit gegenüber seinem Team, seinen Kollegen und seiner bisherigen Stellvertreterin Judith Kettl, die ihm als Hauptgeschäftsstellenleiterin nachfolgt. Kettl dankte ihrem Vorgänger für „einen fairen und verständnisvollen Chef, für

einen wundervollen Menschen, einen hilfsbereiten, aufmunternden Kollegen und vor allem für sein großes Herz.“

Dank gebühre aber auch seinem Fußballverein RSV Ittling. Auch nach der Arbeit werde Hafner aktiv bleiben und das Amt des Vorstands weiterhin führen. Er freue sich bereits auf seinen Ruhestand: „Ich hoffe, dass ich viel Zeit für meine fünf Enkel haben werde, meinen Garten auf Vordermann bringe und mich weiterhin für meinen Verein engagieren kann.“

Hafner geht schweren Herzens, denn er konnte sich nicht persönlich bei all seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Am meisten freuten ihn an seinem Job „die guten Kundenbeziehungen, die man sich aufgebaut hat und die über Jahre gehalten haben“, erklärt er.

Im Anschluss lud Hafner seine Kollegen zu einem Buffet ein, bevor der gemütliche Teil des Abends mit einer Tanzeinlage von Hafner und Kettl eröffnet wurde.

